

Patientenlotsen in der Gesundheitsversorgung

Webworkshop 06.10.2020

Zielgruppen. Zugang. Ziel - bedarfsgerechte Modellgestaltung

Zugangswege
für Kundinnen und Kunden des JobCenters Essen



AGENDA Zugangswege

1. TED - Frage

2. Arbeitslosigkeit und Gesundheit im JobCenter Essen

Warum beschäftigt sich das JC mit dem Thema Gesundheit?

3. Zugangsproblematik

Wie findet das JC beim Thema Gesundheit Zugänge zu den Menschen?

4. Lösungsansätze im JobCenter Essen

Welche Angebotsstruktur konnte mit Partnern entwickelt werden?

Patientenlotsen in der Gesundheitsversorgung

1. TED-Frage

TED:

„Welchen Zugangsweg halten Sie für am Sinnvollsten:

- o über Gesundheitsdienstleister (bspw. Ärzte, Krankenhäuser, Psychotherapeuten),
- o über Sozialversicherungsträger (bspw. JobCenter, Krankenkassen, Rentenversicherungen),
- o über weitere gesellschaftliche Kontaktstellen (bspw. Arbeitgeber, Gesundheitskioske, Familienbüros, Pflegestützpunkte)?“

Patientenlotsen in der Gesundheitsversorgung

2. Arbeitslosigkeit und Gesundheit im JobCenter Essen

Die **Beschäftigungs- und Vermittlungsfähigkeit** unserer Kundinnen und Kunden hängt maßgeblich von ihrem Gesundheitszustand ab.

Neben schon vorliegenden Erkrankungen: Arbeitslosigkeit macht krank = chronischer Stress (dies ist wissenschaftlich belegt).

Mindestens 50% unserer Kundinnen und Kunden haben relevante somatische/seelische Beeinträchtigungen, die unmittelbar auf ihre Arbeitsmarktchancen wirken

(Untersuchungen des IAB Nürnberg: alleine 1/3 der JC-Kunden sind schon seelisch erkrankt).

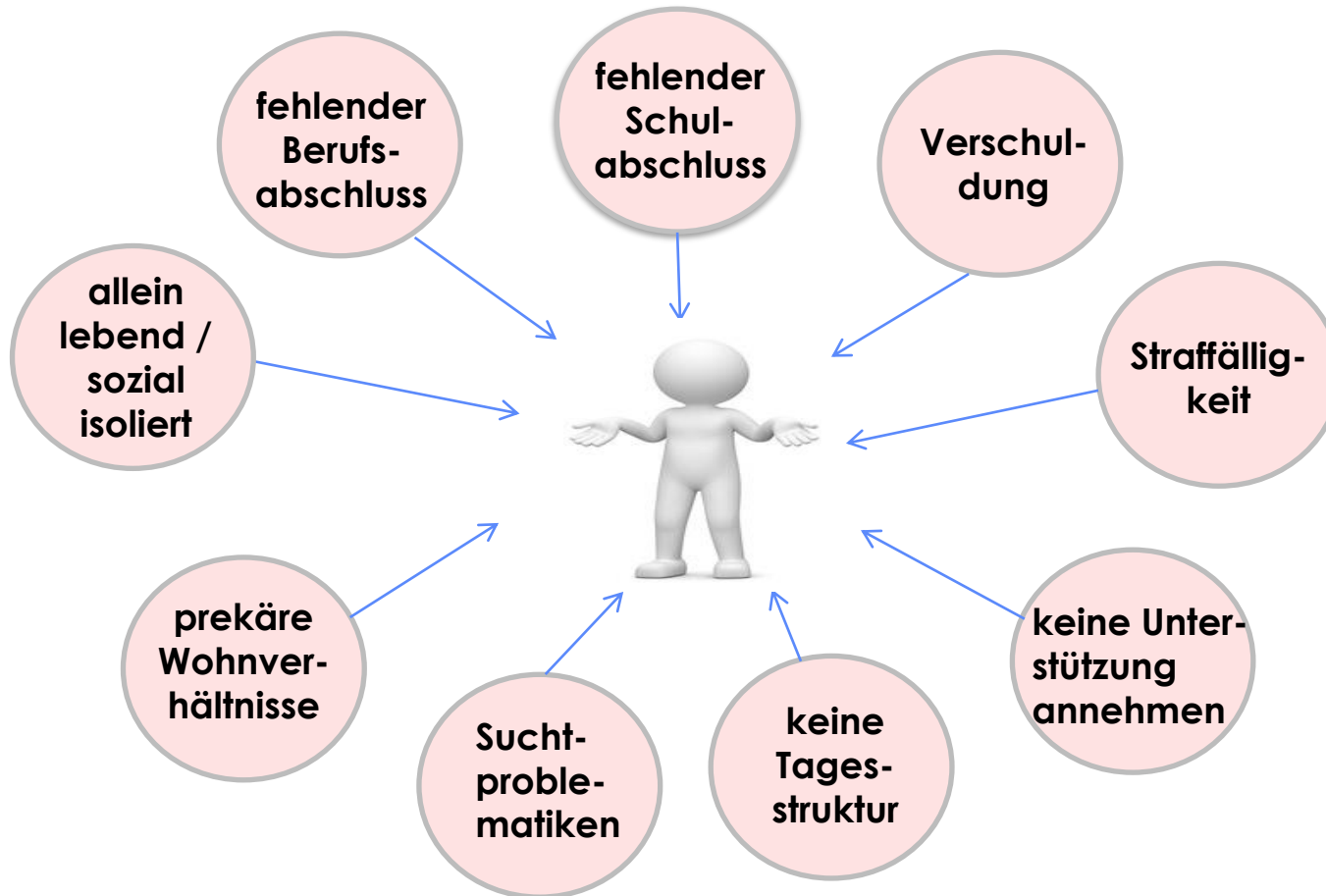
Bei diesen **Quantitäten** kann das JobCenter Essen seine **Integrationsziele** nur erreichen, wenn das Thema Gesundheit in unserer fachlichen Arbeit Berücksichtigung findet.

Das JC Essen benötigt dazu **kompetente Partner** aus dem Gesundheitssystem (alleine geht es nicht).

Patientenlotsen in der Gesundheitsversorgung

2. Arbeitslosigkeit und Gesundheit im JobCenter Essen

Krankheit kommt selten allein – oft treten weitere Vermittlungshemmnisse hinzu





3. Zugangsproblematik

Alle gesundheitlichen Angebote sind **freiwillig**, eine Ablehnung wird **nicht sanktioniert**.

Das JobCenter Essen findet beim Thema Gesundheit bei vielen Kundinnen und Kunden **keinen Zugang**. Die Problematik liegt auf verschiedenen Ebenen:

- Kundinnen und Kunden sprechen den JC-Fachkräften die **Kompetenz** in Gesundheitsfragen ab – „Ihr seid keine Ärzte“.
- Gesundheit ist „**Privatsache**“ und geht das JobCenter nichts an – „Ich will darüber nicht sprechen“.
- Gesundheitsförderung ist für viele JobCenter- Kundinnen und Kunden kein Handlungsfeld = die Zielgruppe sieht **keinen Veränderungsbedarf**.
- **Angst** vor dem Psychologen – Termine werden nicht wahrgenommen / der Prozess abgebrochen.



3. Zugangsproblematik

Grundsätzliche Fragestellungen

Wie kann das JobCenter dennoch beim Thema Gesundheit Zugänge zu den Menschen finden?

Welche Partner braucht das JobCenter?

Wie kann Motivation und Veränderungsbereitschaft, etwas für seine Gesundheit zu tun, aufgebaut und erhalten werden?

Im JobCenter Essen ist in den letzten 13 Jahren eine Struktur entstanden, die einen **niederschweligen Zugang** zu Gesundheitsangeboten ermöglicht.

Patientenlotsen in der Gesundheitsversorgung



4. Lösungsansätze im JobCenter Essen – Philosophie / Erfahrung

Gesundheit als Teil des Beratungs- und Integrationsprozesses im JC
= **systematische Verzahnung** von Gesundheits- und Beschäftigungsförderung.

Inanspruchnahme der medizinischen Versorgung durch JC-Kundinnen und Kunden **steigt** bei Verknüpfung mit Arbeitsmarktangeboten.

Senkung der **Eintrittsschwelle** in das Gesundheitswesen durch Schnittstellen-/Hemmschwellenreduktionen.

Vorhandenen Erkrankungen einen angemessenen Stellenwert einzuräumen - **zeigen, dass** trotzdem auf dem Arbeitsmarkt „**etwas geht**“.

Steigerung des individuellen Leistungsvermögens und damit der **Integrationswahrscheinlichkeit** in den Arbeitsmarkt (1. Arbeitsmarkt – 2./3. Arbeitsmarkt (Soziale Teilhabe/Sozialer Arbeitsmarkt)).



4. Lösungsansätze im JobCenter Essen - Unterstützungsstrukturen

Das JC hat gemeinsam mit Partnern eine Unterstützungsstruktur aufgebaut:

LVR-Klinikum Essen als zertifizierter Arbeitsmarktdienstleister bietet

- **Diagnostik** und
- **Maßnahmeangebote** (im Verbund mit Trägern) in den Bereichen Seele und Somatik
- Wissenschaftliche Begleitung

JobCenter Essen

- **Fachteam Gesundheit** – 3-4 dimensionale Anamnese, Fallkonferenzen, Erstellung eines Gesundheits- u. Integrationsfahrplans bei komplexen Fällen;
- **Gesundheitsberater** - geschulte Fachkräfte die sich mit Symptomen und krankheitsbedingten Reaktionen auskennen und damit umgehen können.

Patientenlotsen in der Gesundheitsversorgung



4. Lösungsansätze im JobCenter Essen - Unterstützungsstrukturen

Netzwerkstrukturen

- Krankenhaussozialdienste,
- Ärzte/Ärztekammer,
- Arbeitslosenberatungsstellen,
- Selbsthilfe,
- Jugendamt: Familienzentren in Kitas, Allgemeiner Sozialdienst
- Maßnahmeträger
- ...

Maßnahmeangebote

- Entwicklung von passgenauen Arbeitsmarktmaßnahmen gemeinsam mit unseren Partnern.
- Auch: Maßnahmen, die nicht „Gesundheit“ heißen, die aber „durch die Hintertür“ eigene Erfahrungen vermitteln, dass z. B. Bewegung gut tut, gesundes Essen schmecken kann.

Patientenlotsen in der Gesundheitsversorgung



3. Lösungsansätze im JobCenter Essen - Unterstützungsstrukturen

Bundesprojekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen“

Das JobCenter Essen hat damit ein Budget der Krankenkassengemeinschaft zur Verfügung. Damit können **Präventionsangebote** nach § 20 SGB V finanziert werden:

- Rückenkurse, Bewegungskurse, Aquagymnastik,
- Ernährungsberatung, Raucherentwöhnung,
- Achtsamkeitstraining,
- Persönliches **Coaching/Präventionsprechstunde** und telefonisches **Coaching**

Patientenlotsen in der Gesundheitsversorgung

4. Lösungsansätze im JobCenter Essen – Patientenlotsen

Alle genannten **Unterstützungsstrukturen** beinhalten auch eine **Lotsenfunktion** in das Gesundheitssystem.

Gerade JC-Kundinnen und Kunden brauchen diese Unterstützung, um eine Behandlung auch tatsächlich anzugehen – viele schaffen es alleine nicht.

Das **persönliche/telefonische Coaching** ermöglicht darüber hinaus eine **individuelle** und **intensive** Unterstützung für Kundinnen und Kunden,

- die mit dem JC nicht über ihre Gesundheit sprechen wollen;
- die ihre Erkrankung nicht richtig einschätzen können;
- die den Weg zum Facharzt nicht finden;

Patientenlotsen in der Gesundheitsversorgung

4. Lösungsansätze im JobCenter Essen – Patientenlotsen

Das **rein telefonische** Coaching **erweitert** diese Möglichkeiten:

- manche Menschen können sich durch die **Semi-Anonymität** des Telefons besser öffnen;
- in einer **vertrauten Umgebung** fällt es leichter über sensible Themen zu sprechen;
- manche Kundinnen und Kunden können z. B. aufgrund einer Erkrankung ihre **Wohnung nicht mehr verlassen**.

Vielen Dank!

JobCenter Essen

